

ERHEBLICHE Lawinengefahr! Frischer Triebschnee!



1200 m

Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



1200 m

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Turrnitzer Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



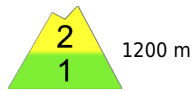
Exposition





08.02.2022

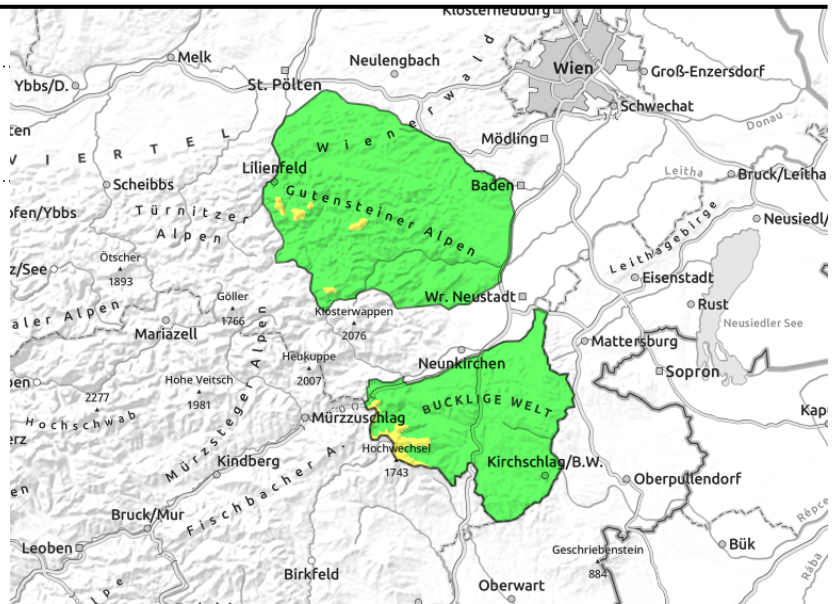
Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



1200 m



hinten Geländekanten, in
Waldschneisen



Kalter, frischer Triebsschnee!

Im Semmering - Wechselgebiet sowie in den Gutensteiner Alpen herrscht oberhalb von 1200 m mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von frischen Triebsschneeanisammlungen existieren in Nord über Ost bis Süd ausgerichtete Steilhänge. An vereinzelt Steilhängen im kammnahen Gelände können Schneebretter bei einer großen Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Der stürmische Wind hat Spuren hinterlassen. Es gab 5 bis 10 cm Neuschnee, welcher durch den Wind verfrachtet wurde. Harte Schneedeckenoberflächen bzw. Oberflächenreif wurden durch Triebsschnee überdeckt. Die Verbindung der Triebsschneeschicht mit der Altschneedecke ist nicht ausreichend. Zusätzlich schwächen Graupeleinlagerungen den Schneedeckenaufbau.

Wetter

Die Berggipfel Niederösterreichs stecken am Dienstag oft in dichten Wolken einer Warmfront. Mit Regen oder mit Schneefall ist jedoch nicht zu rechnen. Zeitweise zeigt sich sogar die Sonne. Der Wind bläst nach wie vor stark aus West bis Nordwest bei rund minus 1 Grad in 1500m Seehöhe.

Oft scheint die Sonne sogar von einem weitgehend wolkenlosen Himmel. Auch der Wind weht nur noch schwach. Die Temperaturen steigen deutlich und liegen nachmittags in 1500m Seehöhe um 7 Grad.

Tendenz

Durch die Erwärmung steigt die Lawinengefahr etwas an.

Lawinprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



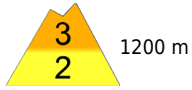
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



08.02.2022

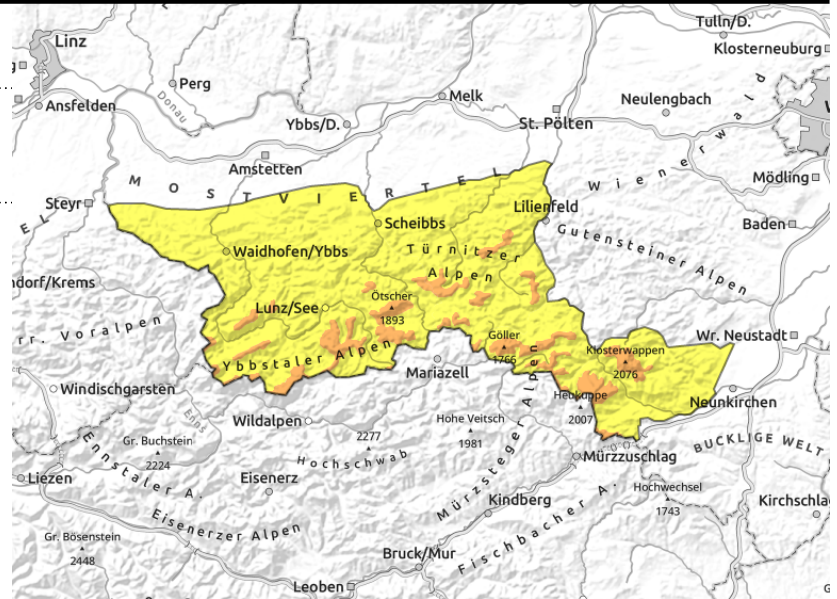
**Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax -
Schneeberggebiet, Türrnitzer Alpen**



1200 m



speziell in höheren Lagen
störanfällig, in Rinnen und
steilen Mulden



30 cm Neuchnee!

Die Lawinengefahr ist in den Ybbstaler und Türrnitzer Alpen, dem Gippel - Göller sowie dem Rax - Schneeberg Gebiet oberhalb von 1200 m auf erheblich. Es haben sich am Montag frische störanfällige Triebsschneebereiche von Nord über Ost bis Süd gebildet. Hinter Geländekanten bzw. bei Einfahrten von Rinnen und Mulden reicht eine geringe Zusatzbelastung aus, um ein Schneebrett auslösen zu können. Vorsicht auf die frisch gebildeten Wechten, die sind instabil. Aus steilen Böschungen sind auch spontane Gleitschneerutsche bzw. nasse Rutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

In den Ybbstaler und Türrnitzer Alpen sind zwischen 20 und 30 cm Neuschnee gefallen. Im Gippel - Göller Gebiet und am Schneeberg wurden bis zu 15 cm Neuschnee gemessen. Der Triebsschnee lagerte sich schattseitig auf Oberflächenreif ab. Im Südsektor wurden eisige Hänge mit Triebsschnee die überdeckt.

Bis in mittlere Lagen wurde die Schneedecke feucht. In der Nacht von Sonntag auf Montag hat es bis ca. 800 m hinauf geregnet. In diesem Bereich wurde der Schnee feucht. Durch den Temperaturrückgang stabilisierte sich die Schneedecke.

Wetter

Die Berggipfel Niederösterreichs stecken am Dienstag oft in dichten Wolken einer Warmfront. Mit Regen oder mit Schneefall ist jedoch nicht zu rechnen. Zeitweise zeigt sich sogar die Sonne. Der Wind bläst nach wie vor stark aus West bis Nordwest bei rund minus 1 Grad in 1500m Seehöhe.

Oft scheint die Sonne sogar von einem weitgehend wolkenlosen Himmel. Auch der Wind weht nur noch schwach. Die Temperaturen steigen deutlich und liegen nachmittags in 1500m Seehöhe um 7 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr bleibt in den steilen Schattenhängen aufrecht. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von Nassschneelawinen an.

Lawinprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

